

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

März 2010

www.pfarre-gramastetten.at

900
Jahre 1110-2010
Pfarre
Gramastetten



Du bist Jona

2

Brunnen tiefer graben

3

Pfarrjubiläum

5

Glaubenstage

6

Du bist Jona

Fußballmannschaften und andere Sportgruppen begeben sich von Zeit zu Zeit auf ein Trainingslager. Firmen laden ihre MitarbeiterInnen auf Schulungen und Klausuren ein. Manche werden unfreiwillig zu einer „Nachschulung“ verpflichtet. Immer geht es darum, sich neu einer Aufgabe oder eines Zieles bewusst zu werden, da und dort eine Korrektur anzusetzen, um eine Mission besser erfüllen zu können.

Um eine besondere „Nachschulung“ geht es bei der biblischen Gestalt des Propheten Jona. In dieser Geschichte greift die Bibel ein märchenhaftes Motiv auf, um es mit einer religiösen Botschaft zu füllen. Es ist sympathisch an dieser Gestalt des Jona, dass er sozusagen ein „Anti-Held“ ist. Er ist von Gott mit der Mission betraut, die Stadt Ninive zu bekehren, aber stattdessen nimmt er ein Schiff und fährt in die andere Richtung.

Entdecken wir in dieser Gestalt des Jona nicht ein Bild für unsere eigenen Flucht Tendenzen? Statt einer Aufgabe ins Auge zu schauen, gehen wir manchmal den bequemeren Weg. Wir schöpfen die Begabungen, die uns hineingelegt wurden, zu wenig aus. Wir lassen unsere Religiosität verkümmern.

Das Symbol des Walfisches, den Gott schickt, um Jona zu verschlingen, ist nicht ein Bild für Vernichtung,

sondern im Gegenteil: Es ist ein Rettungsversuch Gottes, um Jona „nachreifen“ zu lassen für seine Aufgabe. Es ist ein Raum der Geborgenheit, in dem Jona vorbereitet wird, der Mission seines Lebens nachzugehen. Im Bauch des Fisches betet Jona mit den Worten der Psalmen. Das Gebet macht ihn fähig, eine Kurskorrektur vorzunehmen.

Jona kann aber nicht für immer im Bauch des Wales bleiben. Darum wird er mit aller Wucht hinaus gespiesen in das Leben und in seine Aufgabe. Auch das ist für uns wichtig: Es braucht Rückzug und neuen Einsatz, Stille und Bewegung, Gebet und aktives Tun.

Die Fastenzeit und im Besonderen die Glaubenswoche, die vor uns liegt, sind das Angebot eines intensiveren Trainings im Glauben. Es ist die Einladung zur bewussten Auseinandersetzung mit tieferen Fragen. Vielleicht kann es auch die Chance zu einer kleinen Kurskorrektur im Leben sein: Die Beicht- und Aussprachemöglichkeiten beim Leiter der Glaubenswoche bieten sich hier in besonderer Weise an. Die Fastenzeit und die Glaubenswoche könnten wir auch ein bisschen so wie den Aufenthalt des Jona im Walfisch sehen, als einen Ort und eine Zeit des Gebetes und tieferen Gottvertrauens.

P. Reinhold Dessl



Foto: Detail aus Osterfenster der Pfarrkirche Gramastetten (OSR Walter Siegl)



Liebe Pfarrgemeinde!

Im Zuge der Vorbereitung auf das 900 Jahr Jubiläum haben wir im Jahre 2008 mit der Kirchenrenovierung begonnen, zuerst mit der Nordseite der Kirche und dann mit dem Kirchturm, der Fassade der Kirche und des Pfarrhofs. Die Arbeiten sind zum Großteil abgeschlossen und der Rest wird im Frühjahr vollendet.

Es wäre aber sicher zu wenig, wenn wir nur die Fassaden erneuern und nicht auch in die Tiefe gehen würden. Die Glaubenswoche im März steht unter dem Thema „Den Brunnen tiefer graben.“

In den Trockengebieten der Erde kann es manchmal in Zeiten großer Dürre passieren, dass die Brunnen versiegen. Dann muss der Brunnen tiefer gegraben werden um wieder an das Grundwasser zu kommen.

Auch in unserem Glaubensleben ist es notwendig, von Zeit zu Zeit wieder mehr in die Tiefe zu gehen, um Zeiten der Dürre leichter zu überstehen. Die Glaubenswoche soll uns dazu helfen. So wie die ganze Pfarrbevölkerung durch ihre Spende mitgeholfen hat, dass die Fassade unserer Kirche in neuem Glanz erstrahlt, so bitte ich euch, auch an der Vertiefung des Glaubens mitzuarbeiten und zu den Veranstaltungen zu kommen, besonders auch zu den Diskussionsabenden in den regionalen Gasthäusern. Möge es uns gelingen, in der Vorbereitung auf das Jubiläum auch wieder die Fundamente unseres Glaubens zu stärken und zu vertiefen.

P. Paulus Nimmervoll



– zu diesem Motto für die Glaubenstage hat mich das Buch „Über den grünen Klee der Kindheit“ von Alois Brandstetter angeregt.

Dort wird von einem Brunnengraber berichtet, der mit seiner Wünschelrute auf einer Anhöhe eine Stelle auspendelt, wo er überzeugt ist, nach 25 Meter auf Wasser zu stoßen, damit dort der Bauer bei längerer Trockenheit das Leben spendende Nass nicht von weit her holen muss.

So arbeitet sich der Brunnengraber in die Tiefe mit einem Krampen und einer Schaufel mit kurzem Stiel.

Aber noch bei 30 Meter bleibt alles trocken. Neuerlich pendelt der Brunnengraber Böhm die Stelle aus und meint, Erdstrahlen hätten ihn genarrt. Unverdrossen gräbt er weiter, er ist überzeugt, Wasser zu finden. Und bei 60 Meter Tiefe schießt plötzlich Wasser in das gegrabene Loch ein und der Brunnengraber muss eilig aus dem Schacht flüchten, eine Flucht die er gerne auf sich nimmt.

Vielleicht war es auch bei Ihnen einmal notwendig, in regenlosen und heißen Sommermonaten den Brunnen tiefer zu graben, weil das Wasser versiegt ist.

Mich spricht dieses Bild an: Damit das Wasser des Glaubens, das Wasser der Hoffnung und der Liebe nicht versiegt, muss man im Leben tiefer graben, kann nicht dort stehen bleiben, wo man sich befindet.

Es bedarf des Mühens an sich selber, dass wir unsere Persönlichkeit entfalten in all den Möglichkeiten, die Gott uns anvertraut hat.

Wir können unser Leben nicht verlängern, wie ein Sprichwort sagt, aber wir können es jederzeit vertiefen.

Glaubenstage können Begleitung sein auf diesem Weg zu sich selbst, aber auch auf dem Weg zu Gott und den Mitmenschen.

Glaubenstage tragen manche Möglichkeiten in sich für den, der die Tür auftut und dieses Angebot annimmt, wie wir in der Offenbarung lesen: „Ich stehe an der Tür und klopfe. Wer die Tür auftut, bei dem will ich eintreten und Mahl halten mit ihm (Offb 3,20).

„Man kann auf Dauer nicht leben von Bilanzen, Kreuzworträtseln, Kühlschränken.“ (Saint-Exupery).

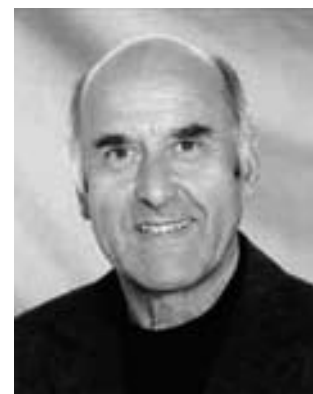
Es braucht Zeiten, in denen wir uns auf das Eigentliche besinnen.

Solche Tage sollen möglichst viele erreichen, deshalb auch das vielfältige Angebot. Alle bedürfen des Innehaltens, wo immer sie stehen, ob sie in der Mitte oder am Rande der Kirche angesiedelt sind.

Ich persönlich bin überzeugt, dass auch heute Jesus Christus der Weg, die Wahrheit und das Leben ist und dass es niemanden gibt, der in den grundlegenden Fragen des Lebens besser den Weg weist als er.

Unzählige Menschen durften diese Erfahrung schon machen. Das Evangelium hat nichts von seiner Kraft verloren, wir müssen es nur immer neu entdecken.

„Wir müssen den Brunnen tiefer graben.“ Gemeinsam möchten wir ans Werk gehen, wir brauchen einander als Schwestern und Brüder.



Pater Alois Parzmair

Zu meiner Person:

- 1941 in Reichersberg geboren
- 1959 die Lehre als Maschinenschlosser beendet
- Beginn der Aufbaumittelschule in Horn und 1964 Matura
- Eintritt in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen
- Nach dem Studium in Mautern und Innsbruck 1971 Priesterweihe
- Bis 1981 Kaplan in Maria Puchheim und Religionslehrer an der Berufsschule Attnang
- Beginn der Seelsorgetätigkeit bei Volksmissionen und anderen pastoralen Tätigkeiten in Innsbruck
- 1990 – 2000 Pfarrer von Redl-Zipf
- Derzeit in unserem Kloster in Attnang-Puchheim zuständig für die außerordentliche Seelsorge und für das Exerzitenheim in unserem Haus

Programm der Glaubenstage
siehe Seite 6

Sister Act bei Rockaroas

Ausgezeichnete Unterhaltung für alle Gäste bot wieder die Pfarr-Rockaroas am 5. Februar 2010 im Pfarrheim. Traditionell begann die Rockaroas am Nachmittag mit Kartenspielen und Federnschleissen für die Älteren. Zauberer Hans Singer verblüffte eine große Schar an Kindern mit seinen Tricks und daran anschließend konnten sich die Kleinen beim Kinderschminken ihre Traummaske wünschen. Der Nachmittag klang mit einem musikalischen Gruß einer Abordnung der Musikkapelle Gramastetten und einer Einlage der Seniorenvolkstanzgruppe aus. Während des Abends unterhielten Toni und Karl musikalisch die Gäste. Auch das Thema „900 Jahre Pfarre Gramastetten“ durfte nicht fehlen. In bewährter Weise überbrachte in einer Spitzeneinlage eine größere Gruppe internationale Beiträge zum Pfarrjubiläum, darunter einen viel umjubelten Sister-Act Tanz aus Amerika. Als Überleitung zum Auftritt der Flotten Hüpfper führte Barbara Penn ein humorvolles Inter-



Fotos auf dieser Seite: Alfred Madlmayr

view mit Pater Reinhold. Wie immer waren auch die Weinbar - organisiert vom Team aus Neußerling - und die Cocktailbar der Jugend ein willkommener Rückzugsort für die Besucher. Vorbereitet wurde die Rockaroas von Sabine Reischl und Barbara Penn zusammen mit dem Jugendleitungskreis der Pfarre. Ein großes Lob darf man

den PolyschülerInnen aussprechen, die einen Großteil der Kellner- und Küchendienste übernommen hatten.

Weitere Fotos von der Rockaroas auf der Homepage der Pfarre Gramastetten - www.pfarre-gramastetten.at.tf.

P. Reinhold Dessl

Gerechtigkeit - das andere Wort für Frieden

Dieses Thema war Inhalt eines Referates von Gefangenenseelsorger Johann Gruber aus Linz. In einem kurzweiligen Vortrag erläuterte er, im Rahmen der diesjährigen Hauptver-

sammlung der katholischen Männerbewegung (KMB), die Wurzeln des Begriffes der Gerechtigkeit in unserem christlichen Wertebild. Anhand zahlreicher Bibelstellen verstand er

es, uns die verschiedenen Facetten von Gerechtigkeit darzulegen und auf anschauliche Weise in unsere heutige Sprache zu übersetzen. In der anschließenden anregenden Diskussion wurden persönliche Eindrücke des Referates besprochen.

Auf der Tagesordnung stand auch die Übergabe der Pfarrleitung von Alois Beck an Franz Burger. Einen herzlichen Dank an Alois Beck für die Ausübung dieses Ehrenamtes in den letzten 5 Jahren! Zum Leitungsteam der KMB gehören weiters KMB-Seelsorger P. Paulus Nimmervoll, Obmann-Stellvertreter Johann Wagner, Kassier Ernst Weinberger.

Franz Burger



„Spielmann's Erzählungen“ Ein Historienspiel aus der Geschichte unserer Pfarre

Anlässlich der 900 Jahr Feier der Pfarre Gramastetten bringt auch TheKaGram einen Beitrag zu diesem Jubiläumsjahr. Die spannende Zeit der Reformation und Gegenreformation in Gramastetten wurde von Hermann Luckeneder zu einem Historienspiel mit dem Titel „Spielmann's Erzählungen“ verarbeitet. In einer szenischen Collage versucht der Autor in historisch möglichst authentischen Bildern die geschichtlichen Abläufe dieses Zeitabschnittes darzustellen.

Hatte Gramastetten wirklich eine Hochschule?

Wieso wird ein Abt von einem Bäckergelesen mit Steinen beworfen?

Ist es möglich, dass sich eine Pfarrgeschichte wie ein Krimi liest?

Nun, nimmt man sich etwas Zeit und studiert die 900 jährige Geschichte der Pfarre Gramastetten, so gibt es darin viele Anhaltspunkte für geschichtlich spannende Jahrzehnte und Jahrhunderte und Antworten auf die oben gestellten Fragen. Besonders die Zeit der Reformation und Gegenreformation würde Stoff für mehrere spannende Thriller bieten.



Foto: Detlef Bahr

Dieses Theaterprojekt wird gemeinsam mit den Theatergruppen aus Geng und aus Neußerling in Szene gesetzt. Unter der Regie von Hermann Luckeneder wird derzeit intensiv geprobt. Unter anderem mussten auch die rauen Umgangssitten zur Zeit der Hochschule in Gramastetten mit den jugendlichen Darstellern geübt werden - siehe Probenfoto.

Uraufführung und Premiere ist am Ostermontag, 5. April um 20 Uhr im Gramophon. Weitere Aufführungen gibt es am 9.4., 10.4., 11.4., 16.4. und 17.4., jeweils um 20 Uhr. Weitere Informationen auf www.thekagram.at.

Detlef Bahr

Kirchenkonzert (Musikverein und Chorgemeinschaft)

Sonntag, 14.3.2010 - 19.30: Eintritt freiwillige Spenden - der Gesamterlös geht an SOS-Kinderdorf Haiti

Sternwallfahrt

Sonntag, 13. Juni 2010: Sternwallfahrt aller Pfarren, deren Pfarrgebiet einmal Teil der Pfarre Gramastetten war (Eidenberg, Zwettl, Ottensheim, Bad Leonfelden, Oberneukirchen, Vorderweißenbach, Traberg, Waxenberg) nach Gramastetten.

Festmesse um 9.45 Uhr; anschließend Fröhschoppen mit Musikkapelle Gramastetten auf dem Parkplatz vor der Kirche; Bewirtung durch Gramastettner Wirte, Präsentation der einzelnen Pfarren auf Podium

Bischofsvisitation und Pfarrfirmung

Am 10./11. Juli 2010 findet die Pfarrvisitation in Gramastetten durch Bischof Ludwig Schwarz statt. Die Pfarrfirmung ist am Sonntag, 11. Juli um 9.45 Uhr. Einzelheiten zum Programm im nächsten Pfarrblatt.

Glaubenstage in Gramastetten vom 12. - 21. März 2010

Kinderfeier

„Er nahm die Kinder in seine Arme und segnete sie.“

Freitag, 12.3. - 16.00: Alle Kinder sind dazu eingeladen

Den Brunnen tiefer graben

Samstag, 13.3. - 19.00

Eröffnungsgottesdienst Übergabe von Kreuz und Lektionar

Anschließend Abend für Menschen in Partnerschaft und Ehe im Pfarrheim:

Was sind die Quellen, aus denen die Liebe sich immer neu entfalten und wachsen kann?

Impuls und Gesprächsmöglichkeit

Die Suche nach Sinn - die Frage nach Gott

„Ein kluger Mensch, der sein Haus auf Fels baute.“ Mt 7,24

Sonntag, 14.3. - 7.00 und 9.45

Start der Firmvorbereitung

Offene Gesprächsabende im Pfarrgebiet, zu denen ALLE eingeladen sind:

Fragen des Glaubens - Fragen an die Kirche: Offen besprochen

Montag, 15.3. - 19.30: Gasthaus Stöbich - Kirchenwirt, Gramastetten

Dienstag, 16.3. - 19.30: Gasthaus Roither, Neußerling

Mittwoch, 17.3. - 19.30: Gasthaus Hambergwirt, Hamberg

Beicht- und Aussprachemöglichkeit

Montag, 15.3. - 15.00 bis 18.00

Dienstag, 16.3. - 15.00 bis 18.00

Nachmittag für Pensionisten und Senioren

„Nehmt wahr Eure Würde, nehmt an Eure Bürde!“ Johannes Paul II.

Mittwoch, 17.3. - 14.00: Eucharistiefeier mit Ansprache

Versöhnungsabend

„Er lässt sich mit den Sündern ein.“ Lk 15,2

Donnerstag, 18.3. - 19.30: Bußfeier

Messe von der Jugend gestaltet

„Steh auf, stell Dich in die Mitte.“ Lk 6,8

Freitag, 19.3. - 19.30

Liebe - Kennzeichen der Christen

„Das trage ich Euch auf: Liebt einander!“ Joh 15,17

Samstag, 20.3. - 19.00

Sonntag - Tag des Herrn

„Am ersten Tag der Woche, als eben die Sonne aufging.“ Mt 16,2

Sonntag, 21.3. - 7.00 und 9.45

Gerufen und gesendet - Schlusspredigt und Erteilung des päpstlichen Segens

„Ihr seid das Licht der Welt.“ Mt 5,14

Sonntag, 21.3. - 15.00

Termine

Gramastetten

Samstag	27.3.	14.00: Jungscharkreuzweg in Gramastetten Treffpunkt: Tankstelle Hofer
Palmsonntag	28.3.	9.45: Palmweihe beim Gemeindeamt, Palmprozession zur Kirche, Leidensmesse
Gründonnerstag	1.4.	8.00: Kreuzweg zur Kalvarienbergkirche 20.00: Abendmahlmesse, anschl. Betstunde
Karfreitag	2.4.	8.00: Kreuzweg in der Kirche 9.00: Kreuzweg der Kinder zur Bergkirche (Firmkandidaten) 15.00: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Betstunde 20.00: Karfreitagsbesinnung
Karsamstag	3.4.	Betstunden beim Hl. Grab 8.00: Lassersdorf, Feldsdorf 9.00: Hals, Anger 10.00: Familienbetstunde 11.00: Aschlberg, Edt, Genger Straße 12.00: Markt 13.00: Wieshof, Limberg, Maierleiten 14.00: Amberg, Mühlberg, Türkstetten, Asberg 15.00: Lichtenhag, Hamberg 20.00: Osternachtsfeier mit Lichtfeier, Taufwasserweihe, Osteramt und Speisenweihe
Ostersonntag	4.4.	7.00: Ostermesse und Speisenweihe 9.45: Hochamt
Ostermontag	5.4.	7.00: Frühmesse 9.45: Gottesdienst
Sonntag	18.4.	9.45: Vorstellung Erstkommunionkinder
Sonntag	25.4.	9.45: Sonntag der Geistlichen Berufe
Dienstag	11.5.	KFB - Fußwallfahrt nach Ottensheim
Sonntag	30.5.	9.30: Erstkommunion
Freitag	11.6.	15.00: Krankengottesdienst
Sonntag	13.6.	9.45: Sternwallfahrt, Pfarrfest
Dienstag	22.6.	KFB - Buswallfahrt nach Thürnau b. Passau

Neußerling

Donnerstag	25.3.	19.30: Bußgottesdienst
Gründonnerstag	1.4.	20.00: Abendmahlmesse mit den Erstkommunionkindern
Karfreitag	2.4.	20.00: Karfreitagsliturgie
Karsamstag	3.4.	16.00: Anbetungsstunde
Ostersonntag	4.4.	8.30: Hochamt
Ostermontag	5.4.	8.30: Hl. Messe



Taufen

- Manuel** - Manfred Durstberger und Cornelia Traxler
Maria Franziska - August und Michaela Dessl
Marlene - DI Christian und Magdalena Ecker
Paula - Erwin und Maria Burgstaller
Theresa - Christian und Monika Kneidinger
Fabian - Gerhard Pargfireder und Brigitte Hofstadler
Nico - Manuel Mayr und Lisa-Maria Auinger
Valentina - Robert und Maria Schuster
Adrian - Ing. Hans-Peter Winkler und Michaela Feichtner
Leon - Eugen und Marion Gumpel
Viola - Mario Weixlbaumer und Iris Schlosser
Jan - Roland Eckerstorfer und Roswitha Reisinger



Todesfälle

- 14.9.: Otto Petermüller (87), Maximilianstraße 9
 15.9.: Helmut Riener (66), Rodtalstraße 25
 22.9.: Franziska Luckeneder (91), Hamberg 4
 24.10.: Gerald Baumgartner (20), Landweg 2
 26.10.: Josef Müller (54), Mitterweg 16
 11.11.: Otto Venzl (55), Mitterweg 39
 26.11.: Margareta Hamberger (89), Beimrohrweg 15
 02.12.: Herbert Kitzmüller (82), Beimrohrweg 22
 19.12.: Maria Silber (76), Edt 33
 27.12.: Andreas Plöderl (19), Lassersdorf

Kinder finden neue Wege



Foto: Margarete Madlmayr

Auch die Sternsingeraktion des Jahres 2010 war wieder ein großer Erfolg. Allein an Bargeldspenden sind bei der Sternsingeraktion bis jetzt 10.255,01 € (Gramastetten: 8.388,64 €; Neußerling: 1.866,37 €) eingegangen. Dazu kommen noch die Einzahlungen per Erlagschein.

Ein großes Vergelt's Gott an alle Beteiligten der Sternsingeraktion, den Kindern, den Begleitpersonen, den SpenderInnen und besonders auch den Hauptverantwortlichen: Sophie Hackl, Cornelia Hanner, Elisabeth und Samira Öhlinger.

Eine Neußerlinger Jungschargruppe stellt sich vor

Wir betreuen seit Herbst die Kinder der dritten und vierten Klasse Volksschule. In den neuen Räumen der Volksschule können wir mit den Kindern spielen, basteln, diverse Rätselrallyes durchführen und sogar kochen.

Für die nächste Zeit stehen neben den Vorbereitungen zur Ostergrußaktion ein gemeinsamer Kinobesuch und die Besichtigung des Kirchturms am Programm.

*Kathrin Habringer, Sandra Schöffel
und Thomas Pühringer*



Bilderrätsel

Das linke Bild unterscheidet sich durch 8 Fehler von dem rechten. Welche sind es?



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at - www.pfarre-gramastetten.at.tf
Druck: Pastoralamt Linz; Diözesandruckerei
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16.5.2010